

Ressort: Auto/Motor

Umweltministerin begrüßt EU-Votum für schärfere CO2-Grenzwerte

Berlin, 11.09.2018, 13:29 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat einen Beschluss des Umweltausschusses im EU-Parlament für schärfere CO2-Grenzwerte von Autofлотten ab 2021 begrüßt und die Industrie zu Kompromissbereitschaft aufgefordert. "Gut, dass die Diskussion zu CO2-Grenzwerten für Neuwagen vorankommt", sagte Schulze der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

Die Position des Umweltausschusses sei eine gute Basis für das weitere Gesetzgebungsverfahren. "Damit am Ende ein guter Kompromiss möglich wird, müssen sich aber alle bewegen - auch die Wirtschaftsseite", so die Ministerin. Ein niedriger CO2-Ausstoß nutze dem Klima, aber auch den Verbrauchern, die dann weniger Sprit für ihre Autos brauchten. "Und er nutzt der Automobilwirtschaft, die moderner und wettbewerbsfähiger wird", so Schulze. Der federführende Umweltausschuss des EU-Parlaments hatte sich am Montagabend für eine Reduzierung des CO2-Ausstoßes bei Pkw und Lieferwagen um 45 Prozent bis 2030 ausgesprochen. Zudem soll ein Zwischenziel von 20 Prozent bis 2025 festgelegt werden. Die Pläne der EU-Kommission sahen dagegen vor, den Ausstoß an Kohlendioxid nur um 30 Prozent bis 2030 zu reduzieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111697/umweltministerin-begruesst-eu-votum-fuer-schaerfere-co2-grenzwerte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619